

Studijní program: B7310 Filologie
Obor: Němčina ve sféře podnikání – prezenční a kombinovaná forma studia

Ostravská univerzita – Filozofická fakulta – katedra germanistiky
Písemná přijímací zkouška z němčiny 2012

ČÁST A

LESEVERSTEHEN

A

Lesen Sie bitte den folgenden Text!

Der gläserne Mensch

Der Computer ist schnell und genau. Mit ihm werden Arbeiten beschleunigt und rationalisiert. Er übernimmt viele für den Menschen gefährliche Arbeiten.

Andererseits entstanden mit seiner Anwendung neue Gefahren: Der Computer zerstört Arbeitsplätze und schafft somit Arbeitslosigkeit. Als der Computer die Betriebe eroberte, fiel zunächst nicht auf, dass er Arbeitsplätze wegnahm. Im Laufe der Jahre wurden jedoch in einem Betrieb bis zu 50% der Mitarbeiter entlassen. Und für die entlassenen Arbeiter ist es schwierig, eine neue Stelle zu finden.

Noch größere Gefahr liegt in der Bedrohung der Privatwelt.

Der Mensch weiß oft nicht mehr, welche Daten über ihn, wo und wem bekannt sind. Und heute sind zahllose Daten über jeden irgendwo gespeichert. Schulen stellen Zeugnisse aus. Der Arzt führt Evidenz unserer Krankheiten. Die Bank speichert alle Zahlungen auf dem Konto. Das Finanzamt sammelt alle Daten über Besitz und Einkommen. Wer elektronisch einkauft, liefert mit den Bestellungen ein Lebensbild seiner ganzen Familie. Denn an den Bestellungen kann man erkennen, welches Hobby der Sohn hat und wann die Familie viel Geld hatte. Verbindet man diese Angaben mit denen der elektronischen Bücherbestellung, so entsteht ein Bild der Persönlichkeit. Man erfährt, welche Schriftsteller man bevorzugt oder was für politische Bücher man bestellt.

Auch die staatlichen Behörden speichern eine Menge Daten. Zwar gibt es europaweit Datenschutzgesetze, aber immer noch können in bestimmten Bereichen und unter bestimmten Bedingungen Daten weitergegeben werden.

Die Datenverarbeitung entwickelt sich weiter. Die Gefahr des „Großen Bruders“, der alles weiß und alles überwacht, wird immer klarer. Mit Hilfe der Technik kann der Bürger nicht nur bespitzelt, sondern auch in seinen Entscheidungen beeinflusst werden, ohne dass er es merkt. Durch Datenbanken und neue Informationssysteme sind plötzlich neue Formen totalitärer Herrschaft möglich geworden.

Hilfe

| | |
|------------------|---|
| e Gefahr, -en | nebezpečí |
| auffallen; ie, a | vzbuzovat pozornost |
| speichern | uchovávat (r Speicher = sýpka, špýchar) |
| e Behörde, -en | úřad |

LESEVERSTEHEN

A

Lesen Sie die folgenden Aussagen!

Bitte kreuzen Sie an (X), welche Aussagen auf der Grundlage des Textes richtig (R) oder falsch (F) sind.

| | R | F |
|--|-----------------------|-----------------------|
| 1) Computer können die menschliche Arbeit erleichtern. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2) Computereinsatz bringt Vorteile und Nachteile mit sich. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3) Von Anfang an war klar, dass Computer Arbeitsplätze vernichten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4) Entlassene Arbeiter bekommen ohne Probleme einen neuen Arbeitsplatz. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5) Der Bürger hat kaum noch den Überblick darüber, welche Daten über ihn gespeichert sind. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6) Man kann sogar Informationen über Hobbys von Familienmitgliedern beim Finanzamt erhalten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7) Mit Hilfe der Datenspeicherung kann man herausfinden, wer welche politische Partei wählt. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 8) Die Datenschutzgesetze regeln die Weitergabe von persönlichen Daten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 9) Der Bürger ist durch die moderne Technik der Manipulation ausgesetzt, ohne dass er sich dessen bewusst ist. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 10) Das Medium Computer kann eine Gefährdung der Demokratie bedeuten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

GRAMMATIK

A

1. Antworten Sie:

- Wo wartet er? (das Geschäft – vor)
- Wohin setzt sich Paul? (das Fenster – an)
- Wohin legt sich die Katze? (der Stuhl – unter)

2. Ergänzen Sie die Adjektive im richtigen Kasus:

Ich freue mich auf ein /frisch/ Brötchen.

Der Opa mag keinen /schwarz/ Tee trinken.

Ich war dort mit meiner /alt/ Freundin vom Gymnasium.

3. Setzen Sie die Verben in Klammern ins Präsens (a), Präteritum (b) und ins Perfektum (c):

a) Peter nur über seine Arbeit. /sprechen/

b) Peter nur über seine Arbeit. /sprechen/

c) Peter nur über seine Arbeit /sprechen/

a) Worauf du noch? /warten/

b) Worauf du noch? /warten/

c) Worauf du noch? /warten/

a) Der Junge seinen Rucksack im Bus. /vergessen/

b) Der Junge seinen Rucksack im Bus. /vergessen/

c) Der Junge seinen Rucksack im Bus /vergessen/

4. Wählen Sie die passende Konjunktion aus. Verbinden Sie dann die Sätze.

a) *damit* oder *weil*?: Wir haben nichts gehört. Es war im Saal zu laut.

.....

b) *deshalb* oder *trotzdem*?: Das Angebot an Filmen ist nicht so groß. Man kann etwas auswählen.

.....

5. Wählen Sie die richtige Variante aus. Unterstreichen Sie sie.

a) Wer ist das Mädchen, *neben dem* / *neben dessen* / *neben das* wir gestern in der Kneipe
 gegessen haben?

b) Der Anzug, *das* / *der* / *den* du ausgewählt hast, ist leider zu teuer.

c) Der Mann, *deren* / *dessen* / *denen* Krawatte du so toll findest, ist mein Chef.

NJ VSP P

Varianta: A

Základní statistické charakteristiky písemné přijímací zkoušky nebo její části:

Počet uchazečů, kteří se zúčastnili písemné přijímací zkoušky: 39

Nejlepší možný výsledek písemné přijímací zkoušky: 100

Nejlepší skutečně dosažený výsledek písemné přijímací zkoušky: 100

Průměrný výsledek písemné přijímací zkoušky: 76,51

Směrodatná odchylka výsledků písemné přijímací zkoušky: 15,66

NJ VSP K

Varianta: A

Základní statistické charakteristiky písemné přijímací zkoušky nebo její části:

Počet uchazečů, kteří se zúčastnili písemné přijímací zkoušky: 26

Nejlepší možný výsledek písemné přijímací zkoušky: 100

Nejlepší skutečně dosažený výsledek písemné přijímací zkoušky: 100

Průměrný výsledek písemné přijímací zkoušky: 88,04

Směrodatná odchylka výsledků písemné přijímací zkoušky: 10,13

ČÁST B

LESEVERSTEHEN

B

Lesen Sie bitte den folgenden Text.

Signale der Liebe

Am Beginn eines jeden Flirts – das wurde forschungsgemäß in den sechziger Jahren des zwanzigsten Jahrhunderts herausgefunden – steht das Augenspiel der Frau. Von Brasilien bis Estland haben die Verhaltensforscher ein einheitliches Flirtverhalten beobachtet: Die Frau blickt ihren Bewunderer an, lächelt, sieht ihn kurz mit geöffneten Augen an, senkt dann schnell den Blick und neigt den Kopf seitlich nach unten.

Der Empfänger eines solchen Signals darf sich zu weiteren Schritten ermutigt fühlen. Die sollten jedoch langsam daherkommen, denn – so ein weiteres Ergebnis der Verhaltensforschung – je indirekter der Mann vorgeht, umso größer die Bereitschaft der Frau, sich auf das Spiel einzulassen. Gerade die Zweideutigkeit ist es, die Flirts so attraktiv macht.

Flirtende senden zwar eine ganze Reihe von nonverbalen Signalen aus, aber sie können diese auch ohne Weiteres sogleich widerrufen. „Die Augen“, bemerkte der französische Romanschriftsteller Stendhal schon im neunzehnten Jahrhundert, „sind die Hauptwaffen der Koketterie. Mit einem einzigen Blick lässt sich alles sagen, und doch kann man alles wieder ableugnen, denn Blicke sind keine Worte.“

Auch in der nächsten Flirtphase, der so genannten Aufmerksamkeitsphase, fallen noch keine Worte. Wer glaubt, sich dabei elegant zu bewegen, wird enttäuscht sein. Bei der amourösen Annäherung führen wir uns allesamt komisch auf. Männer schleudern mit den Schultern, strecken sich, übertreiben jede Bewegung und zupfen an der Krawatte herum. Frauen schmücken sich, schauen angestrengt, ziehen die Schultern nach oben. Mit Regelmäßigkeit führen sie eine plötzliche Aufwärtsbewegung des Kopfes nach hinten aus, so dass das Gesicht nach oben schaut. Unterstützt wird diese Kopfbewegung häufig durch ein Fingerspiel in den Haaren. Wenn dazu noch eine seitwärts angewinkelte Kopfhaltung kommt und dem Betrachter eine Halsseite zugewandt wird, dann darf der Mann sein Herz beruhigt höher schlagen lassen.

Hilfe

| | |
|----------------|-----------|
| s Verhalten | chování |
| forschen | zkoumat |
| jdn. ermutigen | povzbudit |
| ableugnen | popřít |

Leseverstehen

B

Lesen Sie die folgenden Aussagen!

Bitte kreuzen Sie an (X), welche Aussagen auf der Grundlage des Textes richtig (R) oder falsch (F) sind.

| | | R | F |
|----|--|-----------------------|-----------------------|
| 1) | Die systematische Erforschung der nonverbalen Liebessignale wird seit ungefähr fünfzig Jahren betrieben. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 2) | Ein Flirt beginnt bei den meisten Menschen ähnlich. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 3) | Frauen sind diejenigen, die am Anfang die Initiative ergreifen. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 4) | Die erste Spannungsphase beim Flirten verläuft ohne Worte. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 5) | Der Mann will unbedingt die Aufmerksamkeit auf sich lenken. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 6) | Wenn die Frau ihr Gegenüber verführen will, setzt sie die Augen effektiv ein. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |
| 7) | Körperbewegungen während der ersten Begegnungen von Mann und Frau können viel verraten. | <input type="radio"/> | <input type="radio"/> |

- 8) Der Mann sollte der Frau bei einer Annäherung klarmachen, was er will, um sie damit zu beeindrucken. O O
- 9) Männer benehmen sich beim Flirten ruhiger als Frauen, weil sie stärker sind. O O
- 10) Typische Signale der Frau gehen oft von der Haltung des Kopfes aus. O O

Grammatik

B

1. Antworten Sie:

- Wo studierst du? (die Hochschule – an)
- Wohin laufen die Kinder? (der Park – in)
- Wo liegt der Bleistift? (das Heft – neben)

B

2. Ergänzen Sie die Adjektive im richtigen Kasus:

- Ich erinnere mich an sein /schön/ Lied.
- Ich möchte in einem /kreativ/ Team arbeiten.
- Ich habe ihm keinen /lang/ Brief geschrieben.

3. Setzen Sie die Verben in Klammern ins Präsens (a), Präteritum (b) und ins Perfektum (c):

- a) Ich meinem Opa eine Postkarte aus dem Urlaub. /schreiben/
- b) Ich meinem Opa eine Postkarte aus dem Urlaub. /schreiben/
- c) Ich meinem Opa eine Postkarte aus dem Urlaub /schreiben/
-
- a) Susanne seit Langem an ihrem Buch. /arbeiten/
- b) Susanne seit Langem an ihrem Buch. /arbeiten/
- c) Susanne seit Langem an ihrem Buch /arbeiten/
-
- a) Der Verkäufer uns das teuerste Modell. /empfehlen/
- b) Der Verkäufer uns das teuerste Modell. /empfehlen/

c) Der Verkäufer uns das teuerste Modell/empfehlen/

4. Wählen Sie die passende Konjunktion aus. Verbinden Sie dann die Sätze.

a) *oder* oder *obwohl*?: Sie ging noch mit ihren Freunden aus. Sie war nach der Arbeit müde.

.....

b) *wenn* oder *als*?: Sie war jung. Sie ging öfter aus.

.....

5. Wählen Sie die richtige Variante aus. Unterstreichen Sie sie.

a) Was sagt du zu dem Jungen, *mit wem* / *zu dem* / *mit dem* unsere Tochter im Kino war?

b) Das Auto, *die* / *dem* / *das* vor dem Haus steht, gehört wirklich dir?

c) Die Spieler, *denen* / *deren* / *den* die Qualität des Eises nicht gefällt, wollen nicht weiterspielen.

NJ VSP P

Varianta: B

Základní statistické charakteristiky písemné přijímací zkoušky nebo její části:

Počet uchazečů, kteří se zúčastnili písemné přijímací zkoušky: 16

Nejlepší možný výsledek písemné přijímací zkoušky: 100

Nejlepší skutečně dosažený výsledek písemné přijímací zkoušky: 87

Průměrný výsledek písemné přijímací zkoušky: 73,19

Směrodatná odchylka výsledků písemné přijímací zkoušky: 11,02

NJ VSP K

Varianta: B

Základní statistické charakteristiky písemné přijímací zkoušky nebo její části:

Počet uchazečů, kteří se zúčastnili písemné přijímací zkoušky: 18

Nejlepší možný výsledek písemné přijímací zkoušky: 100

Nejlepší skutečně dosažený výsledek písemné přijímací zkoušky: 100

Průměrný výsledek písemné přijímací zkoušky: 73,39

Směrodatná odchylka výsledků písemné přijímací zkoušky: 13,03

Lösung - řešení

A – Leseverstehen – Čtení s porozuměním

Richtig = 4 Punkte von 40 / Správně = 4 body ze 40

| | R | F |
|-----|---|---|
| 1) | X | |
| 2) | X | |
| 3) | | X |
| 4) | | X |
| 5) | X | |
| 6) | | X |
| 7) | | X |
| 8) | X | |
| 9) | X | |
| 10) | X | |

A Grammatik – Gramatika

Richtig = 3 Punkte von 60 / Správně = 3 body z 60

1.

vor dem Geschäft

ans Fenster/an das Fenster

unter den Stuhl

2.

frisches, schwarzen, alten

3.

spricht – sprach – hat gesprochen

wartest – wartetest – hast gewartet

vergisst – vergaß – hat vergessen

4.

a) weil: *Wir haben nichts gehört, weil es im Saal zu laut war.*

b) trotzdem: *Das Angebot an Filmen ist nicht so groß, trotzdem kann man etwas auswählen.*

5.

a) *neben dem*

b) *den*

c) *dessen*

B – Leseverstehen – Čtení s porozuměním

Richtig = 4 Punkte von 40 / Správně = 4 body ze 40

| | R | F |
|-----|---|---|
| 1) | X | |
| 2) | X | |
| 3) | X | |
| 4) | X | |
| 5) | | X |
| 6) | X | |
| 7) | X | |
| 8) | | X |
| 9) | | X |
| 10) | X | |

B Grammatik – Gramatika

Richtig = 3 Punkte von 60 / Správně = 3 body z 60

1.

an der Hochschule

in den Park

neben dem Heft

2.

schönes, kreativen, langen

3.

schreibe – schrieb – habe geschrieben

arbeitet – arbeitete – hat gearbeitet

empfiehlt – empfahl – hat empfohlen

4.

a) obwohl: *Sie ging noch mit ihren Freunden aus, obwohl sie nach der Arbeit müde war.*

b) als: *Als sie jung war, ging sie öfter aus.*

5.

a) *mit dem*

b) *das*

c) *denen*

Ostrava, 25.6.2012

Garant PŘ: doc. PhDr. Pavla Zajícová, Ph.D.